

**Vorbildlich**

Afghanischer Flüchtling wird für seine Ehrlichkeit geehrt

Seite 3

**Sangesfreudig**

In Norderstedt wird das Festival der Shanties gefeiert

Seite 8



**Unterstützung**

Blindenverband bietet Hilfe für Betroffene und Angehörige

Seite 12

## Die Plätze verdoppeln?

Langenhorner SPD setzt sich für Kurzzeitparker ein



Der SPD-Politiker Thomas Kegat ist optimistisch, dass am Foorthkamp neue Parkplätze entstehen können  
Fotos: Kuchenbecker

Von Nicole Kuchenbecker

**LANGENHORN** Aus vier mach acht Parkplätze. So stellen es sich die Langenhorner Sozialdemokraten zumindest vor. Sie reichten einen Antrag ein und lassen derzeit beim Bezirksamt prüfen, ob das machbar sei. Dann könnten schon bald am Foorthkamp vier neue kostenlose Parkplätze vor der kleinen Ladenzeile entstehen.

Jetzt, wo der P+R-Parkplatz alle kostenfreien Autostellplätze am Foorthkamp/Höhe U-Bahn-Station belegt, soll eine kleine Umbaumaßnahme vier neue Parkplätze bringen. Dazu Thomas Kegat, Bezirksabgeordneter und Sprecher

der SPD-Fraktion des Regionalausschusses: „Uns ist bewusst, dass es jetzt nicht die Menge ist, aber wir denken, dass es realistisch ist.“ Beispielsweise für Eltern, die ihre Kinder in die Großtagespflegestelle bringen, aber auch wer sich unterwegs schnell mal eine Zeitung im Tabakladen kaufen will und mit dem Auto kommt, für den ist der Kurzzeit-Parkplatz ideal.

Immerhin darf auf dem Seitenstreifen, auf den derzeit vier Autos hintereinander passen, eine Stunde lang kostenlos geparkt werden. Außerhalb der Zeiten von Montag bis Freitag zwischen 10 und 18 Uhr sogar länger. Über Nacht können auch Anwoh-

ner den Parkraum nutzen.

Der Antrag ist im Regionalausschuss eingebracht; ein Vor-Ort-Termin bereits absolviert. Jetzt wird geprüft, ob die Idee baulich und finanziell umgesetzt werden kann. „Ich gehe davon aus, dass wir noch in diesem Halbjahr Rückmeldung vom Bezirksamt erhalten werden“, sagt Thomas Kegat optimistisch.



Für Kurzzeitparker und Anwohner ideal: Die neuen Parkplätze könnten auch von Anwohnern in den Abendstunden genutzt werden

## Auf den Spuren Hamburger Historie

Geschichtswerkstatt: Tage der offenen Tür mit Ausstellung und Führung

**FUHLSBÜTTEL** Die Willi-Bredel-Gesellschaft öffnet ihre Türen zu drei Terminen. Am Sonntag, 9. Oktober, kann in der Zeit von 14 bis 16 Uhr die Geschichtswerkstatt im historischen Eingangsgebäude des ehemaligen Ohlsdorfer Freibads besichtigt werden.

Zugleich wird auch die letzte erhaltene Zwangsarbeiterbaracke am Wilhelm-Raabe-Weg 23 geöffnet, die von der Bredel-Gesellschaft 1998 erworben und erhalten werden konnte. Hier informiert eine Ausstellung über die Zwangsarbeit im Zweiten Weltkrieg. Am kommenden Sonntag wird um 14.15 Uhr eine neue Aus-



Foto von 1944 aus dem Archiv der Willi-Bredel-Gesellschaft: Cor de Bruin, vorn links im dunklen Trikot, auf dem Fußballplatz Heubergredder. Repro: wh

stellungstafel enthüllt, die an die Geschichte des holländischen Zwangsarbeiters Cor de Bruin erinnern soll. Er durfte nur deshalb in Hamburg Fußball spielen, weil viele Hamburger Sportler zum Militärdienst eingezogen waren.

Außerdem bietet die Bredel-Gesellschaft um 15 Uhr eine Führung durch die Wasserkraftanlage Fuhlsbütteler Schleuse an. Deren 15-jähriges Bestehen bietet Anlass genug, Hamburgs einziges Wasserkraftwerk einmal genauer in Augenschein zu nehmen. Treffpunkt: Alsterbrücke, Am Hasenberge. Teilnahmegebühr: 5 Euro. (wh)

**Design-Bodenbeläge**

Pflegeleichtes Vinyl in Holzoptik: m<sup>2</sup> € 25,-

**Suhr**  
Alter Kirchenweg 8-10  
22844 Norderstedt  
Tel.: 040/52 19 71 -0 • Fax -31  
[www.suhr-raum.de](http://www.suhr-raum.de)

## Dank dem kleinen und großen Glück

**FUHLSBÜTTEL** Die Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel feiert das Erntedankfest in diesem Jahr zusammen mit der Ev. Kita Ohlsdorf am Sonntag, 9. Oktober, in der Kirche St. Marien (Maienweg 270/Ecke am Hasenberge). Pastor Volker Simon, das Team und die Kinder der Kita gestalten einen Gottesdienst zum Thema „Danke“. „Für Kinder und Erwachsene in der Großstadt hat das Erntedankfest nicht den klassischen Charakter eines Erntefestes. Die abgeernteten Felder und Obstbäume kennen wir hier maximal von einem Ausflug aufs Land. Daher soll beim Erntedankfest das Danken für die kleinen und großen Freuden des Lebens im Mittelpunkt stehen: Das Lächeln der Freundin oder des Freundes, Gesundheit, das tägliche Brot oder andere lebensnotwendigen Dinge. Für all das können auch wir in der Großstadt dankbar einen Gottesdienst feiern“, sagt Pastor Volker Simon. Die musi-

kalische Gestaltung übernimmt der Bläserchor St. Marien unter Leitung von Matthias Neumann. Zum Gottesdienst mitgebrachte Lebensmittelspenden zum Schmücken des Altarraumes werden an die Hamburger Tafel weitergereicht.

Im Anschluss findet um 11.30 Uhr im Gemeindehaus bei der Kirche eine Gemeindeversammlung der Kirchengemeinde Ohlsdorf-Fuhlsbüttel statt, bei der sich die Kandidaten für die Kirchenwahl am 1. Advent vorstellen. Sechs Frauen und vier Männer kandidieren für das Amt des Kirchengerätepräsidenten, der Kirchengemeinderätin in der Kirchengemeinde. „Nutzen Sie die Gelegenheit, die Kandidatinnen und Kandidaten kennen zu lernen, und geben Sie ihnen durch Ihre Teilnahme aber auch ein Zeichen Ihrer Unterstützung“, ruft Kirchengemeinderatsvorsitzende Dr. Barbara Voigt zur Teilnahme an der Gemeindeversammlung auf. (wb)



Erntedank wird in der Kirchengemeinde gefeiert  
Foto: thinkstock

**Autolackier Karosserie Zentrum** seit 1963

**JÜRGEN SCHRÖDER**  
Tel. 040 - 538 933-0

**AUTOGLAS ZENTRUM** Neu ab sofort

**Wir machen aus einer Beule keinen Elefanten!**

Smart-Repair-Service [www.jürgenschroeder.com](http://www.jürgenschroeder.com)

Lademannbogen 145  
22339 Hamburg

Karosserie Fachbetrieb